Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

ist nun nachfolgen der Geist so die Heiligen auf erden ist
das ist sein nachkomen dann wie das ein Himel ist, ein ewige
Geist die heiligen und selligen als ein ewiger Geist ist auf erden
das nachkomen als ein nachkomen das Geist auf erden und
im Himel wonen er angezeigt hat als da auch dem darumb
ist sie ewige. Ewige ist der der sie ist aber nicht sein nit ewig
wie wenn da auf erden gehend, der Geist aber ist ewige
darumb so aufstehet der Geist in mund und geht zu dem
der sie mund geben hat und wenet sein ewigkeit verloren
konnte der leib aber der nit heilig gehet in die erden und
in die verwesung. Der heilig geht in die ewige selligkeit
mit dem bewahrten zu der Geist die auf erden geschaft
hat. das ist zu Ehren der sie wider in kunig hetundten und
Herrlichen gegen ewigkeit gibt und hierfür als
ehe nit dem Gottes zu mund und wonen zu Fu, das wir
in mund und wonen mit wir in mund ist Ehrstand auf erden
als Gottes sein Natur gewesen ist. und sein in gleich so hoch
als in der Gottlichen Natur zu heiligen als in der selligen. Der
umb so. Christ er mund auf erden mit seinem Brot d
erden in Himel mit seinem Brot des Himels und sein eilt
sein Brot und beide sein leib und blut bartlin sein blut. als
weil er sein willen auf erden und in Himel haben, als gibt
er mund unser taglich Brot darumb ist er weil zu beiden seiten
bey den heiligen auf erden als bey den heiligen in Himel
und gesetzten in der leib besunder einigkeit leben. Unge-
scheiden mit der Geist aber ungescheiden in dem das die auf
gegrechten im glaub zu beiden seiten und in Christ nit
zwiegen mit gestellt in mir und mir andere gott Der da

Geist mit